

Pressemitteilung

Hans-Böckler-Stiftung

Rainer Jung

28.06.2017

<http://idw-online.de/de/news677276>

Forschungsergebnisse
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft
überregional

Hans Böckler
Stiftung 
Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

Wie sich die Arbeit der Zukunft gestalten lässt: Empfehlungen der Kommission Arbeit der Zukunft

Digitalisierung, Gleichstellung, Vereinbarkeit, demografischer Wandel Wie sich die Arbeit der Zukunft gestalten lässt: Alle Empfehlungen der Kommission Arbeit der Zukunft im Internet aufbereitet Die Arbeitswelt wird sich in den kommenden Jahren stärker wandeln als in den vergangenen Dekaden. Doch in welche Richtung die Veränderung geht, ist keine zwangsläufige Folge der Technikentwicklung, sondern gesellschaftlich und politisch beeinflussbar. Frühkapitalismus 4.0 oder menschengerechtere digitale Arbeit?

Die Weichen werden heute gestellt. „Wie man es besser nicht machen sollte, zeigt der Blick in die USA: Dort hat man es allein dem Silicon Valley überlassen, den Weg in die Digitalisierung vorzugeben. Das Ergebnis ist eine beeindruckende Dynamik, die aber auch krasse Schattenseiten hat: Es dominiert eine Kombination von Technikfixierung und Geschäftsideen, die auf maximale Marktmacht abzielen. Wir haben ein anderes Ziel: Die Frage zu klären, wie technische Innovationen in sozialen Fortschritt münden, der möglichst vielen Menschen zugute kommt“, sagt Reiner Hoffmann.

Der Vorsitzende des DGB und des Vorstandes der Hans-Böckler-Stiftung hat, gemeinsam mit der Soziologin Prof. Dr. Kerstin Jürgens, eine Kommission geleitet, die Möglichkeiten auslotet, die Arbeit der Zukunft menschengerecht zu gestalten. Insgesamt 33 hochkarätige Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Mitbestimmung, Unternehmensleitung und Politik haben auf Initiative der Hans-Böckler-Stiftung in den vergangenen zwei Jahren ihre Expertise eingebracht. Dabei stand nicht nur die Digitalisierung im Vordergrund, sondern auch weitere Großtrends, die Arbeitsmarkt und Gesellschaft prägen: der demografische Wandel, die veränderten Lebensentwürfe von Frauen und Männern, neue Ansprüche an die Vereinbarkeit von Beruf und Sorgearbeit sowie die Zuwanderung.

Die Kommissionsvorsitzenden stellen Empfehlungen und Denkanstöße der Kommission heute auf einer Veranstaltung in Berlin vor. Dazu diskutieren sie unter anderem mit dem BdA-Präsidenten Ingo Kramer und der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Kontakt in der Hans-Böckler-Stiftung

Christina Schildmann
Leiterin wissenschaftliches Sekretariat der Kommission Arbeit der Zukunft
Tel.: 0211-7778-655
E-Mail: Christina-Schildmann@boeckler.de

Rainer Jung
Leiter Pressestelle
Tel.: 0211-7778-150
E-Mail: Rainer-Jung@boeckler.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.arbeit-der-zukunft.de> - „Arbeit transformieren!“ - Der Abschlussbericht der Kommission ist ab sofort in einer Kurz- und einer Langfassung online erschlossen.